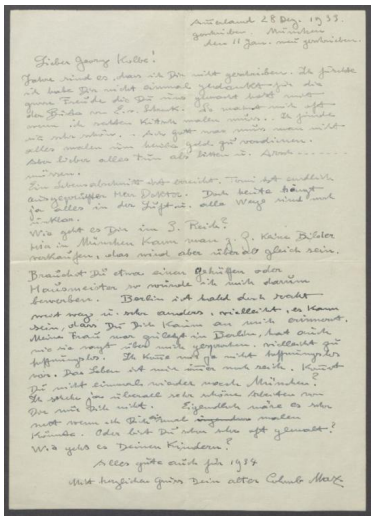
Brief von Colombo Max an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Colombo Max
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Thomas Max
Datierung	28.12.1933
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.232
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1507131
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Colombo Max war ein ehemaliger Münchner Studienkollege von Georg Kolbe. Max war verheiratet mit Paula Max (s.a. Brief von Paula Cecilie Max an Georg Kolbe v. 12.05.1930)

Nachträglicher Dank für das "Porträt Edith von Schrenck" von 1928 von Georg Kolbe. Zur schwierigen Auftragssituation in München. Vorschlag und Bitte Kolbe malen zu dürfen.

Transkription

Ammerland 28. Dez. 1933.
geschrieben. München.
den 11. Jan. neu geschrieben.

Lieber Georg Kolbe!

Jahre sind es, dass ich Dir nicht geschrieben. Ich fürchte,
ich habe Dir nicht einmal gedankt für die
grosse Freude, die Du uns gemacht hast mit
der Büste von E. v. Schrenk(1) [Edith von Schrenck]. Sie mahnt mich oft,
wenn ich satten Kitsch malen muss. Ich finde
sie sehr schön. – Ach Gott was muss man nicht
alles malen, um heute Geld zu verdienen.
Aber lieber alles tun als bitten u. Arsch.....
müssen.

Ein Lebensabschnitt ist erreicht. Tomi(2) ist endlich ausgeprüfter Herr Doktor. Doch heute hängt ja alles in der Luft u. alle Wege sind noch unklar.

Wie geht es Dir im 3. Reich?
Hier in München kann man z. Z. [zur Zeit] keine Bilder verkaufen, das wird aber überall gleich sein. Brauchst Du etwa einen Gehülfen oder Hausmeister so würde ich mich darum bewerben. Berlin ist hald [?] doch recht weit weg u. sehr anders, vielleicht, es kann sein, dass Du Dich kaum an mich erinnerst. Meine Frau war zuletzt in Berlin, hat auch wie sie sagt über mich gesprochen, vielleicht zu hoffnungslos. Ich komme mir ja nicht hoffnungslos vor. Das Leben ist mir immer noch reich. Kommst Du nicht einmal wieder nach München?

Ich sehehe [sic] ja überall sehr schöne Arbeiten von Dir nur Dich nicht. Eigendlich wäre es sehr nett, wenn ich Dich {ein}mal ~~irgendwo~~ malen könnte. Oder bist Du schon sehr oft gemalt?

Wie geht es Deinen Kindern?

Alles Gute auch für 1934

Mit herzlichen Grüßen Dein alter Colombo Max

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, Porträt Edith von Schrenck, 1928

(2) Dr. med. Thomas Max, Adoptivsohn von Columbus Max (1909 – 1945, als Mitglied der Widerstandsbewegung "Freiheitsaktion Bayern" 1945 erschossen).